

Felix

Mendelssohn Bartholdy

Wir glauben all an einen Gott

We all believe in one true God

MWV A 12

Choralkantate / Chorale cantata

Coro (SATB)

2 Oboi, 2 Clarinetti, 2 Fagotti

2 Corni, 2 Trombe, 3 Tromboni, Timpani

2 Violini, Viola, Violoncello / Contrabbasso

Erstausgabe / First edition

herausgegeben von / edited by

Günter Graulich

Stuttgarter Mendelssohn-Ausgaben

Urtext

Klavier- und Orgelauszug / Vocal score

Paul Horn



Carus 40.187/03

Vorwort

Von Mendelssohns heute bekannten acht Choralkantaten sind vier über Kirchenlieder Martin Luthers geschrieben, eine über Luthers Übersetzung der Antiphon „Da nobis pacem“, und die restlichen drei – *O Haupt voll Blut und Wunden*, *Jesu, meine Freude*, *Wer nur den lieben Gott läßt walten* – haben geistliche Lieder des 17. Jahrhunderts zur Grundlage. Lange wußte man nur Unzureichendes über die Mendelssohnschen Choralkantaten. Julius Rietz, Mendelssohns Freund und Herausgeber seiner Werke,¹ führte im Anhang der von ihm veröffentlichten Briefe des Komponisten zunächst vier auf, sämtliche über Kirchenlieder Luthers: *Christe du Lamm Gottes*, *Wir glauben all, Vom Himmel hoch*, *Ach Gott, vom Himmel sieh darein*. In der zweiten Auflage der Briefe fügte er *Jesu, meine Freude* und *O Haupt voll Blut und Wunden* hinzu.² Diese Angaben übernahm Rudolf Werner in seiner Darstellung *Felix Mendelssohn-Bartholdy als Kirchenmusiker*.³ Dabei versah er jedoch die Kantate *Jesu, meine Freude* mit einem Fragezeichen, da er das nur bei dem französischen Musikhistoriker H. Barbedette erwähnte Werk nirgends bestätigte fand. Eine weitere in den Erinnerungen von Ignaz Moscheles⁴ genannte Kantate in a-Moll nennt Werner im Anhang I seines Buches „verloren“. Die Funde der letzten Jahre brachten jedoch Klarheit über einige bis dahin nur dem Namen oder der Tonart nach bekannte Kantaten.⁵

Mendelssohn schrieb seine erste Kantate im Jahre 1827 über das Lied *Christe, du Lamm Gottes. Jesu, meine Freude* trägt das Datum 22. Jan. 1828. Die übrigen folgten in den Jahren 1831 und 1832.⁶ Sieht man von dem deutschen Agnus Dei ab, bei dem Luther ja den lateinischen Text lediglich übersetzte, so bezeugen die eigentlichen Lutherlieder im Schaffen Mendelssohns erst zu Anfang der dreißiger Jahre. Es sind Lieder, die in sprachlich meisterhafter Form Luthers Theologie interpretieren. Das gilt besonders für das Glaubenslied *Wir glauben all an einen Gott*, das der vorliegenden Kantate zugrunde liegt. Ursprünglich als Lobgesang zum Trinitatisfest vorgesehen, wurde es bereits im Erfurter Enchiridion 1525 und gleichzeitig im Straßburger Kirchenamt als deutsches Credo eingesetzt.⁷ Nachdem Luther diese Funktion für die Deutsche Messe bestätigt hatte, wurde es in den Lutherischen Gottesdiensten bis in die Zeit J. S. Bachs regelmäßig an der Stelle des Glaubensbekenntnisses gesungen.⁸ Luthers Bearbeitung des in Breslauer und Zwickauer Handschriften überlieferten Liedes⁹ geht weit über die dort kurze Vorlage hinaus. Seine dreistrophige Textfassung, die der Gliederung des lateinischen Credo entspricht, spiegelt die dogmatischen und katechetischen Grundsätze des Reformators. Das Ergebnis ist eine der persönlichsten Aussagen und gleichzeitig eines der eindrucksvollsten Dokumente der Kirche Martin Luthers.

Mendelssohn war begeistert von der Kraft, die ihm aus den Liedern Luthers entgegentrat, wie er aus Venedig schrieb,¹⁰ und er gedachte *viele davon* zu komponieren. Er wollte *überall die alte Melodie* behalten, sich *aber nicht streng daran binden*. Aus dieser Haltung heraus entstand in den ersten Monaten des Jahres 1831 die Kantate *Wir glauben all an einen Gott*, die in drei großen Fugen Gestalt annehmen sollte. Als Modelle für die Cantus-firmus-

Behandlung dienten die entsprechenden Motetten- und Kantatensätze J. S. Bachs, die Mendelssohn in den Chorübungen der Berliner Singakademie kennengelernt hatte.¹¹ Hier fand er die verschiedensten Arten der Choralbearbeitung vom schlichten Chorsatz bis zur motettischen Anlage mit obligaten Instrumentalstimmen, die die Vorbilder für seine eigenen Choralkantaten bilden sollten.

Wir glauben all an einen Gott folgt formal der strophischen Gliederung des Liedes, dessen erste und zweite Melodiezeile als Choralfugato durchgeführt werden. Während in der ersten Strophe der Instrumentalbau das Fugengerüst mit einer fließenden Continuo-Stimme stützt, wird in der zweiten Strophe die kontrapunktische Bewegung von den Violinen ausgeführt, zu denen als neues klangliches Moment die duplizierenden Bläser treten. Wie die zweite Strophe, so wird auch die dritte durch ein kurzes Orchesterzwischenpiel eingeleitet, dessen Triolenfiguren von den Streichern beibehalten werden, während die Bläser den Unisono-Vortrag der Melodie verstärken.

Folgt man den eng miteinander verknüpften Stropfen, so gewinnt man den Eindruck, daß die Intensität des Liedvortrags von Strophe zu Strophe zunimmt, bis im Choralunisono der dritten Strophe der Höhepunkt erreicht ist, obgleich hier die originale Melodie durch Mendelssohn um- bzw. neugeformt wurde. Diese Strophe hat wohl ihr Vorbild in Bachs berühmter Bearbeitung von Luthers „Und wenn die Welt voll Teufel wär“ in der Kantate *Ein feste Burg ist unser Gott* BWV 80, das ebenfalls im Chorunisono vorgetragen wird. In Mendelssohns Satz ist der Anteil des Orchesters weniger bedeutend als in Bachs Kantate, darauf hat schon R. Werner hingewiesen.¹² Um so stärker beeindruckt jedoch das durch die Bläser verstärkte Chorunisono, das gegen Schluß hin nach wenigen vierstimmigen Takten in das lapidare einstimmige Amen des gesamten Klangkörpers einmündet.

Stuttgart, 1979/1998

Willi Schulze

¹ Felix Mendelssohn Bartholdy's Werke. Kritisch durchgesehene Ausgabe von Julius Rietz, Leipzig 1874–77.

² B. W. Pritchard, „Mendelssohn's Chorale Cantatas: an Appraisal“. In: *The Musical Quarterly*, 1976, 1, S. 1ff.

³ Frankfurt a. M. 1930, S. 65ff.

⁴ Ch. Moscheles, *Aus Moscheles Leben*, Leipzig 1872, S. 207.

⁵ Seit den späten 70er Jahren sind nach und nach alle Kantaten in Ausgaben erschienen. Im Carus-Verlag liegen sämtliche Choralkantaten vor: *Ach Gott, vom Himmel sieh darein* CV 40.185, *Christe, du Lamm Gottes* CV 40.184, *Jesu, meine Freude* CV 40.188, *O Haupt voll Blut und Wunden* CV 40.186, *Verleih uns Frieden gnädiglich* CV 40.481, *Vom Himmel hoch* CV 40.189, *Wer nur den lieben Gott läßt walten* CV 40.132, *Wir glauben all an einen Gott* CV 40.187. Ferner sind zwei umfangreiche Studien über die Choralkantaten erschienen: Ulrich Wüster, *Felix Mendelssohn Bartholdy's Choralkantaten. Gestalt und Idee. Versuch einer historisch-kritischen Interpretation*, Bonner Schriften zur Musikwissenschaft 1, Frankfurt / Main 1996; sowie Pietro Zappalà, *Le „Choralkantaten“ di Felix Mendelssohn-Bartholdy*, Edizioni Fondazione Levi, Venezia 1991 (= Collezione di Tesi Universitarie, Serie IV, 2), ferner: Willi Schulze, „Mendelssohns Choralkantaten“, in: *Logos Musicae. Festschrift für Albert Palm*, Wiesbaden 1982, S. 188–193.

⁶ B. W. Pritchard, *op. cit.*

⁷ J. Kulp, *Die Lieder unserer Kirche*, Berlin 1958, S. 210ff.

⁸ *Der Glaube gesungen*, Notiz J. S. Bachs in *Anordnung des Gottesdienstes in Leipzig zum 1. Advent-Sonntage frühe*, in: *Bach-Dokumente*, Bd. 1, Kassel 1963, S. 248.

⁹ J. Kulp, *op. cit.*

¹⁰ *Reisebriefe*, Leipzig 1862³, S. 38.

¹¹ G. Schünemann, „Die Bachpflege der Berliner Singakademie“, in: *Bach-Jahrbuch* 1928, Leipzig 1929, S. 138ff.

¹² *Ibid.*, S. 74.

Orgelauszug: Paul Horn (1922–2016)

edited by Günter Graulich
English version by Jean Lunn

Gott, Schöp - fer Him - mels und der Er - - - den,
 God, Mak - er of the earth and heav - - - en,
 Schöp - fer Him - mels und der Er - - - den, der sich zum
 Mak - er of the earth and heav - - - en, Who is our
 Him - mels und der Er - - - den, der sich zum Va - ter ge - ben
 of the earth and heav - - - en, Who is our Fa - ther and our
 Er - - - den, der sich zum Va - ter ge - ben hat, daß wir
 heav - - - en, Who is our Fa - ther and our Lord, That we

der sich zum Va - ter ge - ben hat, daß wir sei - ne Kin - der w - - - den. Er
 Who is our Fa - ther and our Lord, That we may be called his chil - - - dren. He
 Va - ter ge - ben hat, daß wir sei - ne Kin - der wer - - - den. Er
 Fa - ther and our Lord, That we may be called his chil - - - dren. He
 hat, daß sei - ne Kin - der wer - - - den. Er
 Lord, That may be called his chil - - - dren. He
 sei - ne Kin - der wer - - - den. Er
 may be called his chil - - - dren. He
 us all - zeit er - näh - - - ren.
 at all times sus - tain - - - us.
 den. Er will uns all - zeit er - näh - - - ren.
 dren. He will at all times sus - tain - - - us.
 will uns all - zeit er will uns all - zeit er -
 will at all times, he will at all times sus -
 den. Er will uns all - zeit er - näh - - - ren,
 dren. He will at all times sus - tain - - - us.
 us all - zeit er - näh - - - ren,
 at all times, he will at all times sus - tain - - - us.

42

ren, Leib und Seel auch wohl be -
us, Soul and bod y's guard - -

ren, Leib und Seel auch wohl be wah - ren; al-lem
us, Soul and bod y's watch - ful guard - - ian From all

näh ren, Leib und Seel auch wohl be wah - ren; al-lem
tain us, Soul and bod y's watch - ful guard - - ian From all

Leib und Seel auch wohl be wah - ren, al-lem
Soul and bod y's watch - ful guard - - ian From all

49

wahr'n, al-lem Un - fall will er weh - kein
ian From all e - vil will de - fend us, That

Un - fall will er weh -
e - vil will de - fend us,

Un - fall will er weh - ren, al-lem Un - fall
e - vil will de - fend from all e - vil

Un - fall weh - ren;
e - vil de nd us,

soll uns wi-der - fah - ren, uns wi-der - fah -
have no do - min ion, have no do - min - -

kein Leid soll uns wi-der - fah - ren, soll
That sor - row have no do - min - - ion, sor - -

will er weh - ren, kein Leid soll uns wi-der - fah -
will de - fend us, That sor - row have no do - min - -

kein Leid soll uns wi-der - fah - ren, uns wi-der - fah - ren;
That sor - row have no do - min - ion, have no do - min - ion,

63

ren; sor - get
ion, Keep us

uns wi-der-fah - - ren; er sor - get für uns,
row have no do - min - - ion, And keep us in his

ren;
ion,

er And sor - get us für in uns, für uns, hüt' und wacht,
And keep us in his love, his love and care,

70

für in uns, hüt' und wacht, es hüt' und
in his love and care, his love and

hüt' und wacht, er sor - get für uns, hüt' und
love and care, and keep us in his love and

er sor - get für uns, hüt' und
keep us in his love and

wacht, es steht
care, For all

steht al - - les in sei - - ner Macht.
all crea - - tures are in his power.

es steht al - - les in sei - - ner Macht.
For all crea - - tures are in his power.

al - - les, es steht al - - les in sei - - ner Macht.
crea - - tures, for all crea - - tures are in his power.

wacht, es steht al - - les in sei - - ner Macht.
care, For all crea - - tures are in his power.

2. Wir glauben auch an Jesum Christ

Legni, Cor

Archi

Wir And we ben be auch lie an in Je - sum sus

Wir And glau ben be - auch liebe an in

Wir And

Je - sum Christ, Christ,

Christ, Christ, sei - nen own Sohn und and

Je - sum Christ, sei - nen own

glau - ben auch an in Je - sum Christ, Christ,

+Cb

35

glei - cher Gott von Macht und
 Like to him in power and

- - - ter ist, glei - cher Gott von Macht
 - - - ther blest, Like to him in power

ist, blest, glei - cher Gott von Macht, von
 Like to him in power, in

Va - ter ist, glei - cher
 Fa - ther blest, Like to



40

Eh - - - ren;
 hon or,

und and Eh - - - ren;
 and hon or,

Macht power und and Eh - - - ren;
 power and hon or,

Gott - - - ent and Eh - - -
 him power and hon

von Ma - ri - a,
 who of Mar - y,



ist ein wah - rer Mensch ge -
 As true man was born a -

von Ma - ri - a, der Jung - frau - - - en, ist ein
 Who of Mar - y, der vir - gin low - - - ly, As true

der Jung - frau - - - en, ist ein wah - rer Mensch
 vir - gin low - - - ly, As true man was born

ren; von Ma - ri - a, der Jung - frau, ist ein wah - rer
 or, Who of Mar - y, der vir - gin low - ly, As man was



bo - - ren durch den Heil - gen Geist
mong - us By God's Spir - it, hope

wah - rer Mensch ge - bo - ren durch den
man was born a - mong us By God's

ge - bo - ren
a - mong us

Mensch ge - bo mong - ren durch den Heil - gen
born a - mong us By God's Spir - it,

im Glau - ben; für uns, wir im ver -
most ho - ly, Re - demp - tion in to

Heil - gen Geist im Glau -
Spir - it, hope most ho -

durch den Heil - gen ist im Glau -
By God's Spir - it, most ho -

Geist hope im Glau ho - für uns
most ho - ly,

- - ben; für uns, die wir warn ver - lo - ren, am
- - ly, Re - demp - tion from sin to bring us, Who

ben; für uns, die wir warn ver - lo bring - ren,
ly, Re - demp - tion from sin to bring us,

am Kreuz ge - stor - ben und vom Tod,
Who suf - fered on the cross and died,

65

am Kreuz ge - stor - ben und vom
Who suf - fered on the cross and
Kreuz ge - stor - ben und vom Tod, am Kreuz ge -
suf - fered on the cross and died, Who suf - fered
am Kreuz ge - stor -
Who suf - fered on the
vom Tod,
and died,

70

Tod, und vom Tod
died, and died
stor on - - - - - ben u von Tod
on - - - - - the cross and died,
ben und von Tod
cross and to died,
am ge - stor - ben d vom Tod
Who fered on the cross and died,
wie - der auf - er - stan - den durch Gott.
And did rise to life then through God.
wie - der auf - er - stan - den durch Gott.
And did rise to life then through God.
wie - der auf - er - stan - den durch Gott.
And did rise to life then through God.

3. Wir glauben an den Heiligen Geist

82

Legni, Ottoni, Timp

Archi

88

Wir
And

glau
we

ben
con

an
fess

den
the

Heil
Ho

gen
ly

Geist,
Ghost,

an
fess

den
the

Heil
Ho

gen
ly

Geist,
Ghost,

an
fess

den
the

Heil
Ho

gen
ly

Geist,
Ghost,



96

Gott mit Va - ter und dem Soh - - -
 Breath of life, our joy most pre - - -

100

ne, - - -
 cious, - - -

al - ler Schwa - chen Trö - ster -
 com - fort - er of the dis -

der The al - ler Schwa - chen Trö - ster -
 The com - fort - er of the dis -

der The al - ler Schwa - chen Trö - ster -
 The com - fort - er of the dis -

heißt und mit Ga - ben
 tressed, Rich - ly decked with
 heißt und mit Ga - ben
 tressed, Rich - ly decked with
 heißt und mit Ga - ben
 tressed, Rich - ly decked with

zie - ret schö - ne,
 gifts and grac - es,
 zie - ret schö - ne,
 gifts and grac - es,
 zie - ret schö - ne,
 gifts and grac - es,
 zie - ret schö - ne,
 gifts and grac - es,
 die gan - ze
 Who all of
 die gan - ze
 Who all of
 die gan - ze
 Who all of
 die gan - ze
 Who all of

120

Chri - sten - heit auf Er - - - den
 Christ's own con - gre - ga - - - tion

124

hält in ei - nem Sinn gar e
 Binds to - geth - er in one prom - - -

ben;
 ise

ben;
 ise

ben;
 ise

hier al - le Sünd ver - ge - ben trans -
 Here to for - give us all trans -

hier al - le Sünd ver - ge - ben trans -
 Here to for - give us all trans -

hier al - le Sünd ver - ge - ben trans -
 Here to for - give us all trans -

hier al - le Sünd ver - ge - ben trans -
 Here to for - give us all trans -

Tutti

wer - den; das Fleisch soll auch wie - der - le - ben. Nach die - sem E - lend
 gres - sion, From cor - rup - tion to re - deem us, And in his king - dom

wer - den; das Fleisch soll auch wie - der - le - ben. Nach die - sem E - lend
 gres - sion, From cor - rup - tion to re - deem us, And in his king - dom

wer - den; das Fleisch soll auch wie - der - le - ben. Nach die - sem E - lend
 gres - sion, From cor - rup - tion to re - deem us, And in his king - dom

wer - den; das Fleisch soll auch wie - der - le - ben. Nach die - sem E - lend
 gres - sion, From cor - rup - tion to re - deem us, And in his king - dom

ist be - reit uns ein Le - ben in E - wig - keit. A - - men.
 to pre - pare New life for us for ev - er - more. A - - men.

ist be - reit uns ein Le - ben in E - wig - keit. A - - men.
 to pre - pare New life for us for ev - er - more. A - - men.

ist be - reit uns ein Le - ben in E - wig - keit. A - - men.
 to pre - pare New life for us for ev - er - more. A - - men.

ist be - reit uns ein Le - ben in E - wig - keit. A - - men.
 to pre - pare New life for us for ev - er - more. A - - men.